

Gegendarstellung zu den Punkten 1-7 des Antrags der Fraktionen des SSW ; CDU; Grüne zum TOP 7 des Hauptausschusses der Gemeinde Harrislee am 24.06.2026

1. Die Verfasser verkennen die untragbaren Verpflichtungen und Verlagerung gemeindlicher Pflichten auf einen kleinen Verein mit 34 Mitgliedern:
2. Die Verfasser zeigen damit deren Unvermögen, zwei Termine eines sog. Runden Tisches ohne konkrete, nachvollziehbare und wirksame Ziel professionell zu nutzen!
3. Die Verfasser hatten seit Jun 2025 Zeit, den konstruktiven Dialog zu führen. Nur auf das insistieren der Lütten Kummedie wurden Gespräche am 27.01. und 25.03.2026 geführt. Warum ist das alles jetzt plötzlich so termineilig?
4. Woher rührt diese wenig vorausschauende Politik? Warum werden keine konzertierten Aktionen mit der LKH eingegangen? Vorschläge dazu hat es en masse gegeben!
5. Hier wird die Gemeinde vertragsbrüchig! Siehe § 2 Abs. 4 Buchstabe c
Wie konnte eine derartige Vernachlässigung der Pflichten eintreten; obwohl angeblich regelmäßige Begehungen (laut Auskunft des Zentralen Liegenschaftsmanagements vom Jun 2025) stattfinden? Wo sind die Protokolle dieser Begehungen? Warum haben die Verfasser dieses nicht hinterfragt?
6. Ein seit 1996 bestehender Vertrag soll innerhalb von 51 Tagen in eine neue Lösung überführt werden; wohl wissend, dass Urlaubszeit herrscht und Sitzungsferien beginnen?!
7. Woher kommt diese Eile, zumal auf unsere Anfrage nach anderer Nutzung für die Ole Möhl und die Frage nach Investoren noch für wenigen Wochen verneint wurde?

Ergebnis:

Die Verfasser üben hiermit einen unzulässigen, massiven Druck auf die LKH aus und verlassen augenscheinlich den Pfad des Vertrauens und sittenkonformen Verhaltens.

Vertragstreue, Demokrativerständnis und die eingegangene Verpflichtung der Gemeinde zu Leitlinien und UM Zielen scheinen obsolet.

Gegendarstellung zur "Begründung"

Die Liegenschaft des Bürgerhauses war früher eine landwirtschaftliche Fläche und wurde bebaut.

Das Gebäude der Olen Möhl wurde in freiwilliger und ehrenamtlicher Arbeit in vielen hundert Stunden zu dem umgebaut, was bis heute noch den beabsichtigten Zweck erfüllt und die Kulturszene in Harrislee bereichert!

Die Neukonzeptionierung wurde aus Kostengründen von der Kommunalpolitik verworfen.

Dazu gibt es umfangreiche Vorschläge, diese Mängel zu beheben ohne eine Drohung der Kündigung (auch nach § 544 BGB) auszusprechen:

Einen langfristigen Betrieb sicherzustellen, erfordert mehr, als die eingeschränkte Sichtweise aufrecht zu erhalten. Dazu müssen auch nicht Vorschläge wie Q1 aus dem Städtebauförderprogramm die alleinige Grundlage darstellen!

Welche Zahlen liegen für den Zeitraum vor Corona und danach denn vor? Welche quantitativen Kriterien für die Nutzung gemeindlicher Immobilien liegen denn vor?

Was verstehen die Verfasser unter "intensiv"? Und Wie kommt das jüngst installierte Quartiersmanagement zu der Ehre unter Vernachlässigung von Q1 eine nicht mit uns abgestimmte Moderation zu übernehmen?

Gegendarstellung zu den Punkten 1-7 des Antrags der Fraktionen des SSW ; CDU; Grüne zum TOP 7 des Hauptausschusses der Gemeinde Harrislee am 24.06.2026

Das Angebot zur Nutzung der Immobilie Grenstr.8 müsste als "Scheinangebot" gewertet werden, da weder der Raum- und Flächenbedarf aus der jetzigen Situation befriedigt werden kann, noch die Kosten für Umbau, Anpassung, Umzug und Gesamtplanung beziffert werden können und ein Budget dafür komplett in die Planung genommen wird.

Eine qualifizierte Absage unsererseits ist im Februar 2026 dazu erfolgt; im Gegensatz dazu sind viele gestellte Fragen an Politik und Verwaltung nicht oder unzureichend oder mit Vertagungen beantwortet werden.

Ziel. Gesprächsbereitschaft von Seiten der LKH besteht weiter; die Voraussetzungen dazu sind im Memo von 22.10.2025 an den Vorsitzenden des Hauptausschusses mitgeteilt worden.